

Programm Best_WH_I (Ausbaumaßnahmen CHESF)

Land	Brasilien
Förderbereich	Elektrizitätsübertragung/ -verteilung
Projektstatus	abgeschlossen
BMZ-Projektnummer	1978.66.106
Projektträger	Comp. Hidroel. Sao Francisco
Consultant	bis Nov. 1990: Themag, Recife; seit Okt. 1993: DECON, Bad Homburg
Lieferant	Diverse
Durchführungsbeginn	4. Quartal 1990
Durchführungszeitraum	90 Monate
Gesamtinvestitionsvolumen	31.086.546,38 EUR
Eigenbeitrag	16.117.645,19 EUR
Finanzierung	12.271.005,15 EUR (FZ-Darlehen) 2.697.896,28 EUR (Marktanteil Mischfinanzierung)

Das Problem

Die Nordostregion Brasiliens gehört zu den am geringsten entwickelten Regionen des Landes. Dennoch lag die Entwicklung des Stromverbrauchs in diesem Gebiet, in dem der Stromerzeuger CHESF für die Energieversorgung verantwortlich ist, Ende der 70er Jahre über dem brasilianischen Durchschnitt. Mit Zuwachsraten von etwa 15 % p.a. hatte sich der Stromverbrauch seit Mitte der 60er Jahre verdreifacht. Aus diesem Grund erfolgten erhebliche Ausbaumaßnahmen im Bereich der Erzeugung, Übertragung und Verteilung. Häufig auftretende Blindströme in den Übertragungsnetzen verursachen nicht nur Verluste sondern auch Spannungsabfälle, die bei plötzlichen Laständerungen zu sehr hohen Werten führen können und dadurch Anlagenteile im Netz oder beim Verbraucher gefährden. Oder aber es kommt zu Netzschwingungen, die dann oft einen Zusammenbruch des Netzes zur Folge haben. Durch den weiteren Ausbau des Übertragungsnetzes reichen herkömmliche Kompensationsmaßnahmen nicht mehr aus. Es mussten zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, um die starke Blindleistung im Netz zu kompensieren.

Ziele und Wirkungen des Vorhabens

Ziel ist die Verbesserung der Stromversorgung und Erhöhung der Versorgungssicherheit im Übertragungs- und Verteilungsbereich der Stromversorgungsgesellschaft CHESF im Nordosten Brasiliens.

Gestaltung des Vorhabens

Durch die FZ-Mittel werden ca. 50 % der Gesamtkosten (31,2 Mio EUR) der Projektmaßnahmen finanziert. Der größte Teil der Finanzmittel wird für den Bau und die Montage der Blindstromkompensation für die Station Teresina aufgewendet. Ferner werden die Beschaffung und Montage von Netzschutzeinrichtungen, Prüf- und Laborgeräten, der Bau einer 127 km langen 230/69 kV-Leitung von Rio Largo nach Penedo zur Beseitigung von Engpässen im Übertragungsnetz der CHESF sowie der Umbau und die Erweiterungsmaßnahmen in den Umspannstationen Zebú und Messias finanziert. Die Programmkomponente "Netzausbau Alagoas" wurde im Oktober 1997 fertiggestellt. Die Arbeiten zur Erweiterung der Station Teresina wurden Ende 1998 abgeschlossen. Seit 1995 laufen Vorbereitungen zur Entstaatlichung und zur Einbeziehung des privaten Sektors in die CHESF. Das Vorhaben wurde im Dezember 2001 schlussgeprüft.

Für weitere Informationen

KfW Entwicklungsbank

Abteilung: ASa

Telefon: +49 (69) 7431-4260

Fax: +49 (69) 7431-3363

e-Mail: kfw.asa@kfw.de